

## Einheit zur Jahreslosung 2016

# Supertröster

**Autorin** // Christiane Henrich ist Redaktionsleiterin von SevenEleven und verantwortlich für die Kinderzeitschrift KLÄX. Sie hat mehr als dreißig Jahre Erfahrung in der Gemeindearbeit mit Kindern.

**Bibeltext** // Jesaja 66,13 // Gott tröstet wie eine Mutter

## Vorbereiten

### Thema in der Lebenswelt der Kinder

Im besten Fall haben Kinder bereits ihr Leben lang die positiven Eigenschaften ihrer Mutter erlebt und genossen, verbinden also mit dem Begriff „Mutter“ sehr viel. Selbst wenn die Mutter-Kind-Beziehung getrübt ist – zum Beispiel durch Krankheit, Scheidung, Tod oder Unfähigkeit der Mutter, sich angemessen um ihr Kind zu kümmern –, entwickeln Kinder im Lauf ihrer Kindheit eine umfangreiche Vorstellung davon, was und wie eine Mutter ist oder sein sollte. Diese Vorstellung kann aber durchaus, je nach Persönlichkeit der Mütter, mit denen Kinder in Kontakt kommen, sehr unterschiedlich sein und von der Vorstellung der „mütterlichen“, Trost spendenden, sich liebevoll kümmernden Mutter abweichen. Darauf gilt es Rücksicht zu nehmen. Mitarbeitende sollten aufmerksam darauf achten, welches Mutterbild die Kinder in ihrer Gruppe mitbringen, und gegebenenfalls sensibel darauf eingehen, wenn die Jahreslosung 2016 thematisiert wird.

Kinder erleben von ihren frühesten Momenten an Situationen, in denen sie Trost brauchen. Je älter sie werden, desto bewusster machen sie die Erfahrung: „Wenn ich traurig bin, Sorgen habe oder es mir nicht gut geht, hilft es mir, wenn jemand da ist, der sich mir zuwendet und mich tröstet – selbst wenn die Situation an sich nicht besser wird.“ Welche Art von Zuwendung Kinder als Trost empfinden oder welche Personen für sie Trostspender sein können, ist allerdings durchaus individuell.

Eventuell werden Kinder auch schon die Erfahrung gemacht haben, dass es gut tun kann, sich mit Traurigkeit und Sorgen an Gott zu wenden und Trost in dem Bewusstsein zu finden, dass Gott immer bei ihnen ist. Sie werden allerdings noch nicht selbstständig übertragen können, dass Gott sie möglicherweise auch *durch Menschen* trösten kann.

## Thema für mich

In welchen Situationen wünsche ich mir Trost? Wer sind die Menschen, die mich trösten (können)? Habe ich Gott schon als Tröster erlebt? Wie hat sich das angefühlt? – Welches Mutterbild habe ich? Welches Gottesbild? Kann ich in Gott „typisch mütterliche“ Wesenszüge erkennen?

## Hintergründe zum Bibeltext // Jesaja 66,13

Die Jahreslosung 2016 ist eine Zusage Gottes, die er durch den Propheten Jesaja an das Volk Israel weitergeben lässt. Die Israeliten sind nach einer langen Zeit der Verbannung wieder in ihre Heimat zurückgekehrt, aber ihre Situation dort ist alles andere als rosig. So macht sich nach der ersten Euphorie der Heimkehr Enttäuschung, Frust und Trauer breit. In diese Situation hinein verspricht Gott seinen Trost.

Auch wenn Gottes Versprechen sich auf eine sehr konkrete Situation bezieht, in der sich die Israeliten vor sehr langer Zeit befanden, lässt sich daraus etwas von Gottes Wesen erkennen. Er ist zugewandt, er leidet mit, er sieht die Trauer seiner Menschen und lässt sie damit nicht allein. Und während er in anderen Zusammenhängen als Herrscher, als Allmächtiger oder als Vater auftritt, zeigt sich hier seine mütterliche Seite (siehe auch Psalm 131,2; Lukas 13,34; 5. Mose 32,18b).

## Die Entdeckungsreise mit den Kindern

**ANKOMMEN:** Die Kinder dürfen Dinge, die sie traurig machen, auf „Mauersteine“ schreiben und an eine „Klagemauer“ kleben.

**EINSTEIGEN:** Sie beschäftigen sich spielerisch mit der Frage, welche Person sie in unterschiedlichen Situationen am besten trösten könnte.

**ENTDECKEN:** Anhand von verschiedenen Rätseln entdecken die Kinder einzelne Teile der Jahreslosung 2016 und setzen sie dann auf einem großen Plakat zum zusammenhängenden Bibelvers zusammen.

**AUSTAUSCHEN:** Kinder und Mitarbeitende tauschen sich über den Bibelvers aus – im besten Fall mit ein bisschen „Trostschokolade“ ☺ – und sprechen über die Frage, wie Gott eigentlich trösten kann, wenn man ihn gar nicht sieht.

**MITNEHMEN:** Es gibt unterschiedliche Ideen, die Jahreslosung kreativ zu gestalten. Wer möchte, kann mit den Kindern gemeinsam mit dem in „Entdecken“ hergestellten Plakat die „Klagemauer“ aus „Ankommen“ zuhängen.

**LOSGEHEN:** Mit Gebet und Segen endet der Kindergottesdienst, und die Kinder nehmen die Jahreslosung (entweder die, die sie selbst gestaltet haben, oder aufgedruckt auf Kühlschrankmagneten, Kugelschreiber o. Ä.) als Erinnerung für den Alltag mit nach Hause.

## Einpacken

Alles benötigte Material ist bei den jeweiligen Bausteinen der Lektion angegeben und farbig unterlegt.

## Ankommen

Während in den meisten Einheiten der Vorschlag unter „Ankommen“ auch einfach weggelassen werden kann, ist es in dieser Einheit sinnvoll, das „Erlebnis // Klagemauer“ durchzuführen, da darauf an späterer Stelle Bezug genommen wird.



### Erlebnis // Klagemauer

- > Stellwand oder große freie Wandfläche
- > Vorlage Mauersteine (Online-Material Nummer 21-01), mind. 1 pro Kind ausgedruckt
- > Stifte
- > Scheren
- > Pinnnadeln oder Klebeband

Auf eine Stellwand (oder eine große freie Wandfläche) wird die Überschrift „Klagemauer“ gehängt oder geklebt.

Die Kinder dürfen auf ausgedruckte „Mauersteine“ (Vorlage siehe Online-Material) aufschreiben, was sie traurig macht. Dann schneiden sie die Steine aus und pinnen oder kleben sie, unten anfangend, als Mauer an die Stellwand.

**Tipp** // Wenn Kinder nicht möchten, dass andere sehen, was sie auf ihren Mauerstein schreiben, können sie ihre „Traurigmacher“ auch auf die Rückseite eines Steins schreiben, sodass das Geschriebene beim Aufhängen nicht zu sehen ist.

**Vorlage Mauersteine (Nummer 21-01) online**

**Gruppe findet sich // Lied // Begrüßung**

## Einsteigen



### Aktion // Wer tröstet dich?

- > Schilder mit Personen (Vorlage Online-Material Nummer 21-02)
- > versch. traurige oder schwierige Situationen (Vorlage Online-Material Nummer 21-03)

Im Raum verteilt hängen Schilder, auf denen jeweils eine Person steht (z. B. Mutter, Vater, Oma, Opa, Lehrer, beste Freundin, bester Freund etc. – Vorlage siehe Online-Material). Die Mitarbeitenden nennen verschiedene Situationen, die traurig machen oder schwierig sind (Ärger mit den Eltern, Stress in der Schule etc. – Vorlage siehe Online-Material). Die Kinder entscheiden jeweils, bei welcher Person sie in der Situation am ehesten Trost finden würden, und laufen zum jeweiligen Schild.

Nach jeder Situation dürfen sich einzelne Kinder äußern:

- > *Warum bist du ausgerechnet zu dieser Person gegangen? Warum kann sie dich in diesem Moment am allerbesten trösten?*
- > *Was macht diese Person in so einem Moment, das dich tröstet? Wie fühlt sich das an?*

Anschließend dürfen die Kinder überlegen, wen sie sich als Tröster aussuchen würden, wenn sie für alle Situationen nur eine einzige Person auswählen könnten. Sie stellen sich zu „ihrer“ Person. Die Ergebnisse können weiter besprochen werden:

- > *Was denkt ihr, warum sich die meisten von euch für Person XY entschieden haben?*
- > *Wie muss jemand sein, damit er oder sie gut trösten kann?*

**Vorlagen „Schilder mit Personen“ und „Traurige Situationen“ (Nummer 21-02 und 21-03) online**

## Entdecken



### Spiel // Wörter-Rätsellauf // Jesaja 66,13

- > 6 Rätselblätter (Online-Material Nummer 21-04)
- > Wortblätter (Online-Material Nummer 21-05)
- > großes Plakat, z. B. aus Tapetenbahnen zusammengeklebt, mit vorbereiteten Umrissfeldern (Infos s. u.)
- > Stifte
- > Kleber

Im Raum wird ein großes Plakat auf den Boden gelegt, auf dem zuvor Felder in DIN-A4-Größe aufgemalt wurden, in die die Kinder später die Wörter der Jahreslosung aus Jesaja 66,13 einkleben können.

Die Kinder werden in zwei, drei oder sechs Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt drei (oder zwei oder ein) Rätselblätter/-blatt (siehe Online-Material) und löst die Rätselaufgabe(n). Das Ergebnis eines Rätselblatts sind jeweils zwei (bzw. drei) Wörter des Bibelverses. Wer eine richtige Rätsellösung bei den Mitarbeitenden abgibt, erhält dafür die entsprechenden Wortblätter (siehe Online-Material).

Sind alle Rätsel gelöst und alle Wortblätter verteilt, kommen die Gruppen wieder zusammen und versuchen, aus Wörtern den zusammenhängenden Satz der Jahreslosung zu bilden:

*Gott sagt: „Ich selbst werde euch trösten, wie eine Mutter ihr Kind tröstet.“*

Gemeinsam werden die Wortblätter nun auf das Plakat aufgeklebt, und der Vers wird mehrmals gemeinsam laut gelesen.

Zum Schluss trägt ein Kind oder Mitarbeiter noch die Bibelversangabe auf dem Plakat ein.

**Tipp** // Wenn genügend Platz an der Wand vorhanden und das Plakat entsprechend groß ist, können die Wortblätter (und entsprechend die Felder zum Aufkleben auf dem Plakat) auch auf DIN A3 vergrößert werden.

**Alternative** // Man kann die Wortblätter auch weglassen und die Kinder den Bibeltext selbst groß auf das Plakat schreiben lassen.

**Tipp** // Bei sehr großen Gruppen bietet es sich an, die Kinder bereits vor dem Rätselspiel in Gruppen von maximal 12 Kindern aufzuteilen und den Rest der Einheit in diesen Gruppen zu verbringen.

**Rätselblätter und Wortblätter (Nummer 21-04 und 21-05) online**

# Austauschen



## Gespräch // Gottes Trost

- > Plakat mit Jahreslosung aus „Entdecken // Spiel“
- > „Trostschokolade“, Gummibärchen o. Ä.
- > ggf. stabiles Klebeband oder Pinnnadeln

Die Gruppe sitzt gemeinsam um das Plakat mit der Jahreslosung herum. Es entwickelt sich ein Gespräch über die Eindrücke und Gedanken zu diesem Bibelvers. Jedes Kind, das etwas sagen möchte, darf sich ein Stück „Trostschokolade“, ein Gummibärchen, Schoko-Bonbon oder Ähnliches nehmen.

- > *Was gefällt euch an diesem Bibelvers?*
- > *Gibt es etwas, worüber ihr staunen könnt?*
- > *Gibt es etwas, worüber ihr euch wundert? Oder habt ihr Fragen dazu?*
- > *Was denkt ihr, zu wem Gott das gesagt haben könnte?*
- > *Wie oder womit kann Gott trösten, wenn man ihn gar nicht sieht?*
- > *Was meint ihr – gilt das, was Gott da sagt, auch für Menschen heute?*

Die Mitarbeitenden sollten sich vorab mit dem biblischen Zusammenhang, also der Situation, in die hinein Gott seinen Trost verspricht, vertraut machen (siehe „Vorbereiten // Hintergründe zum Bibeltext“), um mögliche Fragen der Kinder dazu beantworten zu können.

**Hinweis** // Wer den Kreativ-Tipp „Bunte Trostwand“ unter „Mitnehmen“ nicht durchführen möchte, kann an dieser Stelle gemeinsam mit den Kindern das Plakat so an die Stellwand hängen, dass es die „Klagemauer“ (siehe „Ankommen // Erlebnis“) verdeckt. Hier könnte die Frage thematisiert werden, ob durch Trost alles, was uns traurig oder ängstlich macht, einfach weggeht.



## Mitnehmen



### Kreativ-Tipp // Bunte Trostwand

- > Plakat mit Jahreslosung aus „Entdecken // Spiel“
- > bunte Stifte
- > Pinsel
- > Wasser-, Acryl- oder Plakatfarben
- > Wasserbehälter (z. B. alte Joghurtbecher)
- > 1 Malkittel pro Kind
- > evtl. Malerfolie zum Abdecken des Bodens
- > bunte Tonpapierreste, Wollreste, Stoffreste etc.
- > Scheren und Kleber

Das Jahreslosungsplakat kann nun in einer Gemeinschaftsaktion frei bemalt, beklebt und verziert werden.

Anschließend kann das Plakat gemeinsam mit den Kindern so an die Stellwand gehängt, dass es die „Klagemauer“ (siehe „Ankommen // Erlebnis“) verdeckt. Hier könnte noch mal ein kurzes Gespräch darüber entstehen, was Gottes Trost für unsere Traurigkeit und Ängste bedeutet. Auch die Frage, ob durch Trost alles, was uns traurig oder ängstlich macht, einfach weggeht, kann thematisiert werden.

**Alternative** // Wer die Einheit nicht mit dem Erlebnis „Klagemauer“ begonnen hat, kann das Plakat natürlich auch einfach so aufhängen.



### Kreativ-Tipp // Mein Trostbild

- > 1 bespannter Keilrahmen pro Kind (ca. 10 x 15 cm oder 10 x 20 cm – Bestellinfos im Online-Material Nummer 21-06)
- > Vorlagen Jahreslosung (Online-Material Nummer 21-07), mit Laserdrucker auf dünnes Kopierpapier gedruckt
- > Bleistifte
- > Foto-Übertragungskleber (Bestellinfos im Online-Material Nummer 21-06)
- > Rakel, Lineale oder alte Scheckkarten
- > ggf. Versiegler („Mod Podge“ – Bestellinfos im Online-Material Nummer 21-06)
- > Pinsel (am besten flache Borstenpinsel)
- > Wasserbehälter (z. B. alte Joghurtbecher)
- > 1 Bastelkittel pro Kind
- > Basteltischdecken oder Folie zum Abdecken
- > mehrere Föne
- > ggf. 1 alter Waschlappen pro Kind
- > ggf. Acryl- oder Plakatfarben
- > Link zur Video-Bastelanleitung (Online-Material Nummer 21-08)

Die Kinder gestalten ihr eigenes Trostbild mit der Jahreslosung. Dazu darf sich jedes Kind aus verschiedenen Textvorlagen (siehe Online-Material) eine Vorlage aussuchen und sie auf seinen Keilrahmen übertragen (Link zur Video-Bastelanleitung im Online-Material). Zusätzlich kann der Keilrahmen noch mit Farbe gestaltet werden.

**Hinweis** // Es ist wichtig, die Vorlagen mit einem Laserdrucker zu drucken (im Zweifelsfall am besten im Copyshop), da die Farbe der Vorlage beim Tintenstrahldruck vom Papier

aufgesogen wird und nicht mehr übertragen werden kann.

**Tipp //** Für diese kreative Aktion braucht man ausreichend Zeit. Wer nicht so viel davon zur Verfügung hat oder wem die Gestaltung mit der Textübertragung zu aufwendig ist, der kann das Ganze leicht vereinfachen: Die Kinder gestalten ihren Keilrahmen (alternativ: eine Tonkarton-Karte) nach ihren Wünschen und schreiben den Text der Jahreslosung in die Mitte oder schneiden die Textvorlage in ungespiegelter Variante aus und kleben sie in die Mitte ihres Keilrahmens.

**Bestellinfos, Vorlagen Jahreslosung und Link zur Bastelanleitung (Nummer 21-06, 21-07 und 21-08) online**



### **Musik // Anti-Sorgentanz**

Die Kinder dürfen sich eine eigene Choreografie zu dem Lied „Bring die Sorgen zu Jesus“ (Isaac Belinda, Susanna Lange, Andreas Claus; cap!music) überlegen.

Der Text dreht sich weniger ums Trösten und mehr ums Sorgenwegwerfen, eignet sich aber als Gesprächseinstieg zu folgenden Fragen:

- > *Was bedeutet es, Sorgen – und auch Traurigkeit – zu Jesus zu bringen?*
- > *Wie kann das helfen?*
- > *Was hat das mit Trösten zu tun?*

Das Lied gibt's im Liederbuch „Kleine Leute – Großer Gott“ und auf der dazugehörigen „Kleine Leute – Großer Gott – CD 1“ (cap!music).



## Aktion // Foto-Jahreslosung

- > 1 od. mehrere Digitalkamera
- > Empore/Balkon od. Tisch, ggf. Stehleiter(n)
- > Beispielfoto „Menschen-Buchstaben“ (Online-Material Nummer 21-09)
- > ggf. Laptop und Drucker
- > ggf. 1 Bogen Tonkarton
- > ggf. Klebstoff
- > ggf. Klebeband oder Pinnnadeln

Die Kinder bilden, auf dem Boden liegend, nach und nach mit ihren Körpern die Wörter der Jahreslosung (Beispielfoto „Menschen-Buchstaben“ siehe Online-Material). Die Mitarbeitenden fotografieren die Wörter von oben (am besten von einer Empore oder einem Balkon aus, aber auch eine Stehleiter oder ein Tisch reichen).

Wer die Möglichkeit hat, kann die Fotos direkt herunterladen und ausdrucken. Sie werden dann mit den Kindern gemeinsam auf einen Bogen Tonkarton geklebt und können im Gruppenraum aufgehängt werden.

**Tipp //** Um die Aktion abzukürzen, kann man auch nur die Wörter „GOTT“, „TRÖSTEN“ und „MUTTER“ als Wort-Formation legen und die anderen Wörter später dazwischen reinschreiben.

**Beispielfoto „Menschen-Buchstaben“ (Nummer 21-09) online**

## Losgehen



### Erlebnis // Gottes Trost für zu Hause

- > 1 Karte, Kugelschreiber, Kühlschrankmagnet mit Jahreslosung o. Ä. (Bestellinfos im Online-Material Nummer 21-06)

#### ODER

- > Stempel mit Text Jahreslosung (Bestellinfos im Online-Material Nummer 21-06)
- > Stempelkissen
- > 1 kleine bunte Tonkarton-Karte pro Kind

Wer mit den Kindern die Jahreslosung nicht auf einem eigenen Keilrahmen gestaltet hat (siehe „Mitnehmen // Kreativ-Tipp „Mein Trostbild“), kann ihnen als Erinnerung für den Alltag auch eine Karte, einen Kugelschreiber, einen Kühlschrankmagneten oder Ähnliches mit nach Hause geben (Bestellinfos im Online-Material).

Alternativ kann die Jahreslosung auch nacheinander von den Kindern mit einem Stempel auf eine kleine Karte aufgestempelt werden (Bestellinfo Stempel im Online-Material).

**Bestellinfos (Nummer 21-06) online**

### Gebet und Segen //